

# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Vorwort   | 7  |
| Einleitung: Deutschland vor der Entscheidung über Sein oder Nichtsein Europas                           | 9  |
| <b>I. Wie die Euro-Krise Europa zerreißt – und verbindet</b>  |    |
| 1. Die deutsche Sparpolitik spaltet Europa: Die Regierungen stimmen zu, die Bevölkerungen dagegen       | 12 |
| 2. Von den Erfolgen der Europäischen Union  | 15 |
| 3. Die Blindheit der Ökonomie   | 18 |
| 4. Europäische Innenpolitik: Der nationalstaatlich geprägte Begriff des Politischen ist anachronistisch | 21 |
| 5. Die Krise der Europäischen Union ist keine Schuldenkrise   | 23 |
| <b>II. Europas neue Koordinaten der Macht: Wie es zum deutschen Europa kommt</b>                        |    |
| 1. Das bedrohte Europa und die Krise des Politischen  | 26 |
| 2. Die neue Machtlandschaft Europas   | 40 |
| 3. »Merkiavelli«: Zögern als Zhmungstaktik   | 45 |
| <b>III. Ein Gesellschaftsvertrag für Europa</b>   |    |
| 1. Mehr Freiheit durch mehr Europa  | 59 |
| 2. Mehr soziale Sicherheit durch mehr Europa  | 62 |
| 3. Mehr Demokratie durch mehr Europa  | 64 |
| 4. Die Machtfrage: Wer setzt den Gesellschaftsvertrag durch?  | 68 |
| 5. Ein Europäischer Frhling?   | 71 |
| Anmerkungen   | 75 |